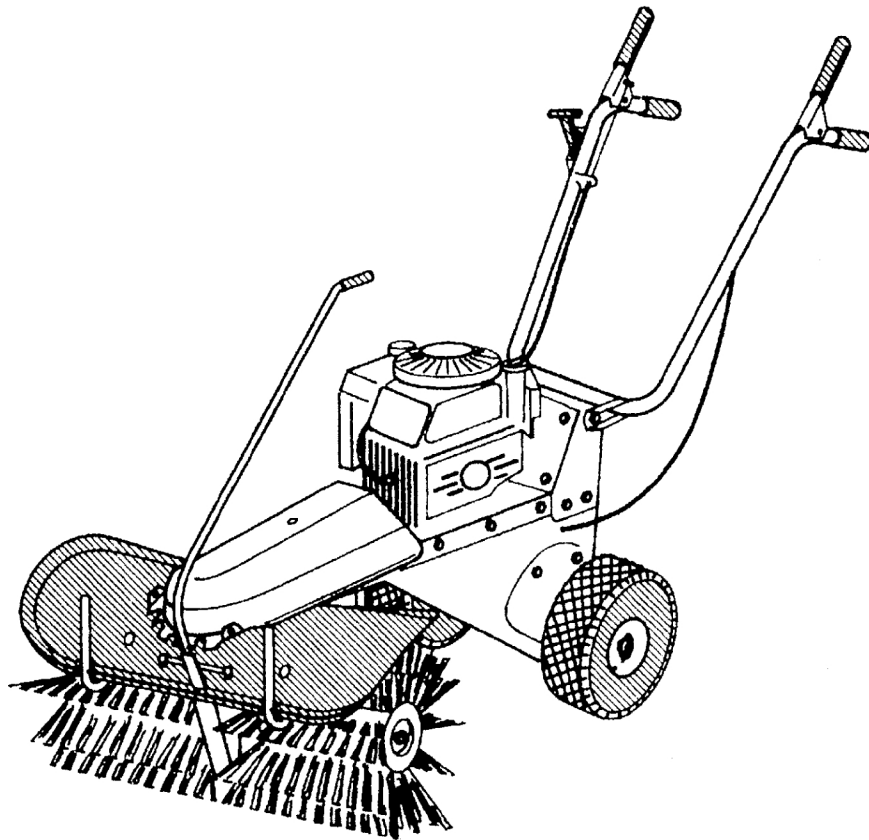


# Tielbürger

## Kehrmaschine **tk 31**

Bedienungsanleitung



7193


KR-147-109

# Bedienungsanleitung Kehrmaschine tk 31

## Inhalt

	Seite
Sicherheitstechnische Hinweise .....	4-5
Lieferumfang .....	6
Technische Daten .....	6
Zubehör .....	6
Sonderausstattung .....	6
Beschreibung .....	6-7
<b>Montageanleitung</b>	
- Lenker .....	7
- Höhenverstellung des Lenkers .....	7
- Montage der Antriebsräder .....	7
- Stützradmontage und Höhenverstellung der Kehrmaschine .....	7
- Montage des Schwenkhebels .....	8
- Montage der Kkehrbürsten .....	8
- Montage des Sprühkopfes .....	8
- Montage der Halterung für den Wasserbehälter .....	8
Der Elektro-Starter / Batterie .....	9
Hand-Arm-Schwingungen an der Kehrmaschine .....	9
Geräuschemissionswerte für Kehrmaschinen .....	9
Inbetriebnahme .....	9
Die Wassersprüheinrichtung .....	10
Einstellen bzw. Nachstellen der Bowdenzüge .....	10
Justieren der Flachriemenscheibe .....	10
Pflege und Wartung .....	10
Zubehör .....	10

# Sicherheitstechnische Hinweise

In dieser Bedienungsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen  versehen.

Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist ausschließlich für den üblichen Einsatz in der Land- und Forstwirtschaft, Grünflächen- und Anlagenpflege sowie im Winterdienst gebaut.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Das Gerät darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln sind einzuhalten.

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine führen zum Haftausschluß des Herstellers für daraus resultierende Schäden.

## Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften!

Jugendliche unter 16 Jahren dürfen das Gerät nicht bedienen!

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege, die jeweiligen Bestimmungen beachten!

Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktion vertraut machen. Sich vergewissern, daß alle Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß angebaut sind. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich!

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine ist verboten!

Vor dem Anfahren Nahbereich kontrollieren (Kinder!). Auf ausreichende Sicht achten!

Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen!

Die Bekleidung des Benutzers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden, festes Schuhwerk tragen!

Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten, erhöhte Brandgefahr.

Niemals in der Nähe offener Flammen, heißer Motorteile und von Funkenflug Kraftstoff nachfüllen.

Beim Auftanken nicht rauchen!

Vor dem Auftanken Motor abstellen und Zündschlüssel (falls vorhanden) abziehen.

Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen und nicht verschütten (geeignete Einfüllhilfen benutzen), ggf. verschütteten Kraftstoff sofort aufnehmen!

Zur Vermeidung von Brandgefahr Maschine sauber halten!

## Fahrbetrieb

Beim Starten des Motors müssen alle Antriebe ausgeschaltet sein!

Bremswirkung vor Antritt einer Fahrt prüfen!

Die Fahrgeschwindigkeit muß immer den Umgebungsverhältnissen angepaßt werden.

Bei Berg- oder Talfahrt und Querfahrten zum Hang plötzliches Kurvenfahren vermeiden.

Im Gefälle niemals auskuppeln und schalten!

Anhänger und Geräte vorschriftsmäßig ankuppeln.

Fahrverhalten, Lenk- und Bremsfähigkeit sowie Kippverhalten werden durch Anbaugeräte, Anhänger und Ballastgewichte beeinflusst. Daher auf ausreichende Lenk- und Bremsfähigkeit achten!

Zulässige Achslasten, Anhängelasten, Gesamtgewichte sowie Transportabmessungen einhalten!

Während der Fahrt den Bedienungsplatz niemals verlassen!

Bedienungsholme nie während der Fahrt verstellen - Unfallgefahr!

Vor Bergfahrt rechtzeitig zurückschalten (falls möglich)!

Bei Funktionsstörungen das Gerät sofort anhalten und Störungen umgehend beseitigen lassen!

## Personenbeförderung, Beifahrer, Bedienungspersonal

Die Mitnahme von Personen ist nicht zulässig!

## Verlassen der Maschine

Beim Abstellen der Maschine Benzinhahn schließen (falls vorhanden)!

Gerät beim Verlassen gegen Wegrollen und unbefugtes Benutzen sichern (Unterlegkeil). Motor abstellen und soweit vorhanden, den Zündschlüssel abziehen!

Das Gerät niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor noch in Betrieb ist!

## Keilriemenantrieb

Auflegen und Abnehmen der Keilriemen nur bei stehendem und gegen Anlaufen gesichertem Motor!

Nach Abschalten des Antriebes kann das Gerät, bedingt durch seine Schwungmasse, nachlaufen. Während dieser Zeit nicht zu nahe an das Gerät herantreten. Erst wenn es ganz still steht, darf daran gearbeitet werden!

Schutzvorrichtungen des Keilriemenantriebes müssen vorschriftsmäßig angebracht sein!

Niemals Keilriemenantrieb ohne Schutzvorrichtungen in Betrieb nehmen!

Anbaugeräte nur bei stehendem und ausgeschaltetem Keilrie-

menantrieb anbauen!

Vor Einschalten des Keilriemenantriebes darauf achten, daß sich niemand im Gefahrenbereich des Gerätes befindet!

Riemenantrieb immer abschalten (falls möglich), wenn er nicht benötigt wird!

Nur die vom Hersteller vorgeschriebenen Keilriemen verwenden!

### **Schraubenverbindungen, Reifen**

Bei Arbeiten an den Rädern ist darauf zu achten, daß das Gerät sicher abgestellt ist und gegen Wegrollen gesichert wurde!

Reparaturarbeiten an den Reifen dürfen nur von Fachkräften und mit dafür geeignetem Montagewerkzeug durchgeführt werden!

Bei zu hohem Luftdruck der Reifen besteht Explosionsgefahr!

Luftdruck regelmäßig kontrollieren!

Alle Befestigungselemente sowie der Spurverstellelemente sind nach Vorschrift des Herstellers zu prüfen und nachzuziehen!

Dieses Nachziehen und Prüfen ist auch nach jeder Spurverstellung und nach jedem Radwechsel vorzunehmen!

### **Wartung**

Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten (z.B. Diesel-Kraftstoff) können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen!  
Daher sofort einen Arzt aufsuchen - Infektionsgefahr!

Öle, Kraftstoffe und Filter getrennt und ordnungsgemäß entsorgen!

Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage stets Masseband von der Batterie abnehmen!

Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen.  
Zündschlüssel bzw. Zündkerzenstecker abziehen!

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen!

Bei Wartungsarbeiten am angehobenen Gerät stets Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen!

Beim Auswechseln von Arbeitswerkzeugen mit Schneiden geeignetes Werkzeug und kräftige Schutzhandschuhe benutzen.  
Schraubbewegungen nie in Richtung Schneidkanten ausführen!

Beim Schleifen von Messern unbedingt Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen!

Bei Ausführung von elektrischen Schweißarbeiten an der Zugmaschine und am angebauten Gerät, Kabel am Generator und an der Batterie abklemmen!

Nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden!

### **Zusatzgewichte**

Gewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten anbringen!

Bei der Auswahl der Front-, Heck- und Radgewichte darauf achten, daß die zulässigen Achslasten sowie das zulässige Gesamtgewicht einschließlich angebautelem Gerät nicht überschritten wird!

Bei Ballastierung erforderlichen Reifendruck beachten!

### **Verschiedenes**

Reparaturarbeiten wie Schweißen, Schleifen, Bohren usw. dürfen nicht an tragenden und anderen sicherheitstechnischen Teilen wie Rahmen, Achsen, Anhängerkupplungen, -böcke usw. durchgeführt werden!

### **Grundregel**

Vor jeder Inbetriebnahme die Maschine auf Betriebssicherheit überprüfen!

### **Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften für Kehrmaschinen**

Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Anhänger und Geräte gegen Wegrollen und Umkippen sichern!

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind sie regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen!

Bei Transportfahrt das Gerät sichern!

Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet!

Geräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen!

Beim An- und Abkuppeln von Anbaugeräten an oder von dem Grundgerät ist besondere Vorsicht notwendig - Verletzungsgefahr!

Bei Beschädigungen das Gerät sofort abstellen. Zündschlüssel bzw. Zündstecker am Zugfahrzeug abziehen und Schaden beheben lassen!

Fahrverhalten, Lenk- und Bremsfähigkeit sowie Kippverhalten werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Beladung beeinflußt. Daher auf ausreichende Lenk- und Bremsfähigkeit achten und die Arbeitsgeschwindigkeit den jeweiligen Verhältnissen anpassen!

Bei Kurvenfahrt evtl. die Ausladung und/oder die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen!

Geräte nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!

Nicht im Dreh- und Schwenkbereich des Gerätes aufhalten!

Vor dem Verlassen der Zugmaschine Gerät auf dem Boden absetzen, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen!

Vor Arbeitsbeginn sind Fremdkörper von der zu bearbeitenden Fläche zu entfernen. Bei der Arbeit auf Fremdkörper achten!

Beim Arbeiten am Hang - Vorsicht beim Ausheben des Anbaugerätes - Kippgefahr! Möglichst quer zum Hang fahren!

Beim Einrasten des Kehrgutbehälters besteht Verletzungsgefahr!

Nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen arbeiten!

## Lieferumfang

Die Lieferung erfolgt in einem Faltkarton

- 1 Kehrmaschine tk 31
- 1 Satz Kehrbürsten
- 1 Schwenkhebel für die Kehrbürstenverstellung
- 1 Achse für die Kehrbürstenaufnahme
- 1 Stützrad
- 2 Räder
- 1 Beipacktüte mit Bedienungsanleitung und Ersatzteilliste

## Technische Daten:

- Motor: ..... siehe Ersatzteilliste
- Radstand: ..... 58 cm
- Breite: ..... 80 cm
- Höhe bis Motor: ..... 66 cm
- Lenkerhöhe: ..... verstellbar von 86-100 cm
- Länge:
- ohne Wassertank und ohne Lenker: ..... 101 cm
  - mit Wassertank und ohne Lenker: ..... 120 cm
  - mit Lenker: ..... 160 cm
- Kehrbreite: ..... 80 cm
- Bürstendurchmesser: ..... 30 cm
- Geschwindigkeit: ..... 3,8 km/h
- Bürstengeschwindigkeit: ..... 275 U/min.
- Gewicht:
- mit E.-Starter u. Wassersprüheinrichtg.: ..... 70 kg
  - ohne E-Starter u. Wassersprüheinrichtg.: ..... 67 kg

## Zubehör (ist gesondert zu bestellen)

- Staubschutzplane
- Kehrgutbehälter
- Schneeräumschild
- Sprüheinrichtung (nur bei Elektro-Starter)
- Schneeketten

## Sonderausstattung:

- Elektro-Starter

Eine nachträgliche Montage des Elektro-Starters ist nicht möglich.

## Beschreibung (Abb. 1)

1. Gashebel
2. Schalthebel für Kehrtrieb
3. Schalthebel für Fahrtrieb
4. Lenker, höhenverstellbar
5. Motor
6. Schwenkhebel für Seitenverstellung der Kehrbürsten
7. Keilriemenschutz
8. Aufnahme für Kehrgutbehälter, Staubschutzplane, Schneeräumschild
9. Kehrbürsten
10. Stützrad, höhenverstellbar

## Zusätzlich bei Elektro-Starter:

- A Zündschlüssel
- B Anschlußbuchse für Batterieladegeräte bzw. für Pumpe der Wassersprüheinrichtung
- C Batteriefach

## Zusätzlich bei Wassersprüheinrichtung:

- D Halterung für Wasserbehälter
- E Wasserbehälter
- F Schalter für Wassersprüheinrichtung
- G Sprühkopf kpl.
- H Schlauchhalter (Klebedriller)

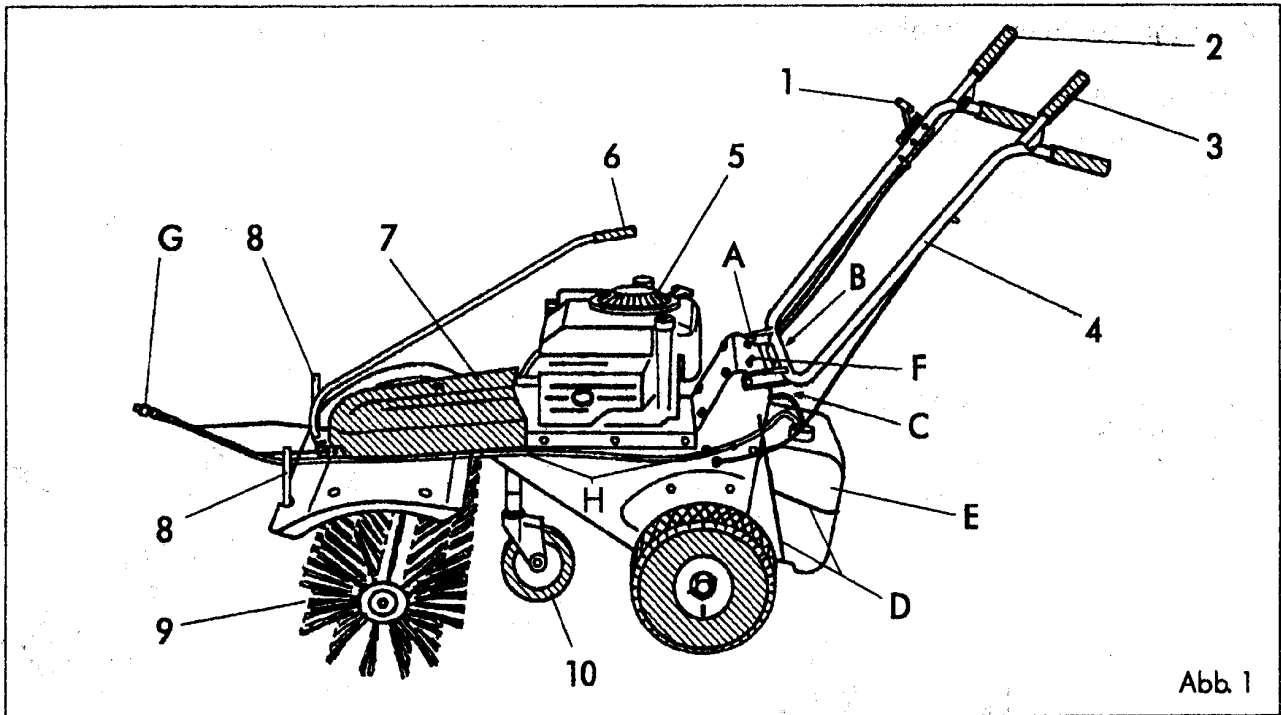


Abb. 1

## Montageanleitung

### Lenker (Abb. 2)

Den Lenker (1) der tk 31 nach hinten klappen bis der Bügel (2) am Verstellstück (3) einrastet.

### Höhenverstellung des Lenkers (Abb. 2)

Den Bügel (2) abziehen und den Lenker (1) etwas nach vorn klappen. Das Verstellstück (3) in die gewünschte Position drehen und den Lenker (1) einrasten lassen. Dabei ist besondere Vorsicht nötig, da zwischen Verstellstück und Lenker Verletzungsgefahr besteht.

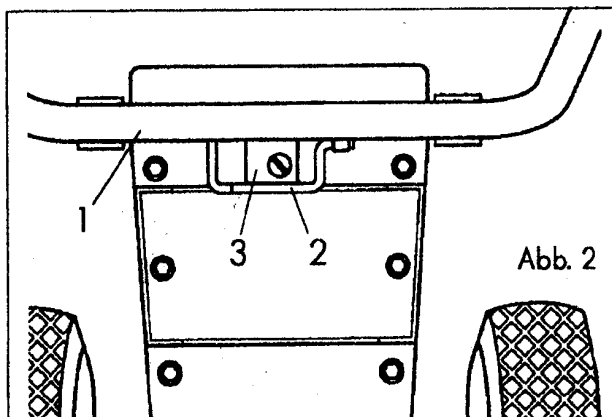


Abb. 2

### Montage der Antriebsräder

Beide Klappsplinte von der Achse entfernen, Räder mit dem Ventil nach außen auf die Achse stecken und mit den Klappsplinten sichern.

#### Achtung:

Quetschgefahr durch Klappsplint möglich!

### Stützradmontage und Höhenverstellung der Kehrmaschine (Abb. 3)

Keilriemenschutz mit Schraubendreher oder Münze entfernen. Das Stützrad (1) mit ca. 9-10 Einstellscheiben (4) versehen und von unten in das Führungsrohr (2) einführen. Kehrmaschine in Arbeitsposition stellen. Die restlichen Einstellscheiben auf das Stützrad legen und mit Klappsplint (3) gegen Herausrutschen sichern.

**Achtung:** Quetschgefahr durch Klappsplint möglich!  
**Beachte:** Die gesamte Anzahl der Scheiben darf nicht verändert werden.

Haube montieren.

Die Kehrbürsten sollten nur so viel Bodendruck haben, daß das Kehrergebnis gut ist. Zu hoher Kehrbürsten-Bodendruck bewirkt höheren Bürstenverschleiß. Die Höheneinstellung erfolgt durch Entnehmen bzw. Hinzufügen der vorhandenen Scheiben (4) unterhalb des Führungsrohres (2). Bei der Montage der Radachse ist besondere Vorsicht nötig, weil zwischen Radachse und Aufnahme Verletzungsgefahr besteht!

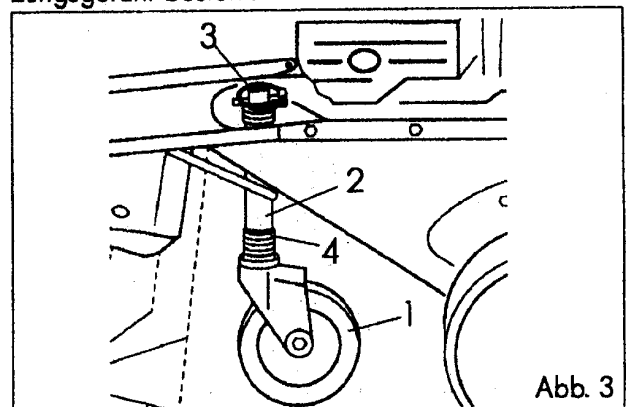


Abb. 3

## Montage des Schwenkhebels (Abb. 4)

Blattfeder (2) nach vorne drücken und den Schwenkhebel (1) in die dafür vorgesehenen Bohrungen montieren (siehe Abbildung). Zur Montage-Erleichterung empfiehlt es sich, die Befestigungsschraube der Blattfeder (4) etwas zu lösen. Die Kehrbesen (3) sind durch Hochdrücken und Schwenken des Hebels in die gewünschte Kehrrichtung zu bringen. Es ist darauf zu achten, daß der Schwenkhebel (1) sicher eingerastet und die Befestigungsschraube der Blattfeder wieder festgezogen ist.

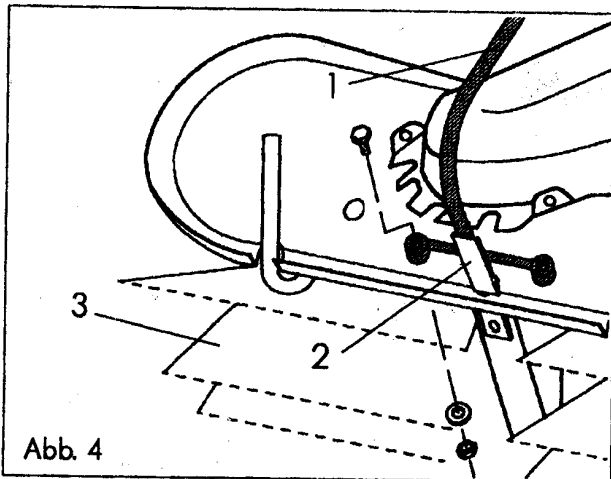


Abb. 4

## Montage der Kehrbürsten (Abb. 5)

Transportsicherung entfernen. Eine Sicherungsmutter M 12 (1) und Scheibe (2) von der Achse (3) nehmen. Die Achse (3) durch eine Kehrbürste und das Schneckengetriebe (4) führen. Die Kehrbürste gegen den Mitnehmer (5) drücken bis die Mitnehmerstifte ganz in die Bohrungen des Kehrbürstenkerns eingedrungen sind. Die zweite Kehrbürste aufstecken und Sicherungsmutter M 12 mit der Scheibe auf die Achse montieren. Beide Sicherungsmuttern M 12 jetzt fest anziehen. Es ist darauf zu achten, daß beide Muttern vollständig auf der Gewindeachse greifen. Der Gewindeüberstand sollte an beiden Enden möglichst gleich sein.

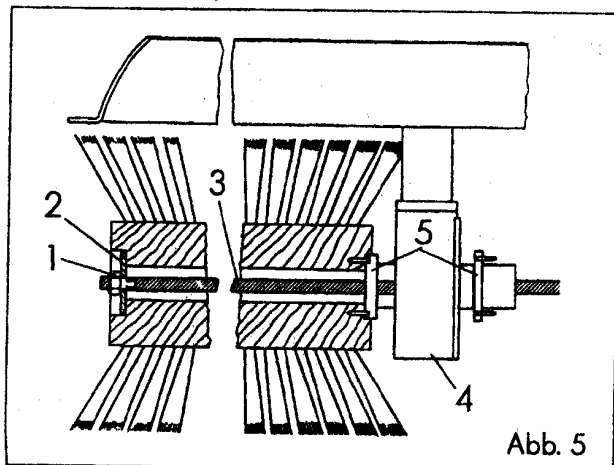


Abb. 5

## Montage des Sprühkopfes (Abb. 6)

Die Gabel (1) des Sprühkopfes etwas zusammendrücken und in die Aufnahmen (2) einsetzen. Nach vorne geschwenkt = Arbeitsposition  
Hoch geschwenkt = Kehrgutbehälter und Staubschutz anbringen

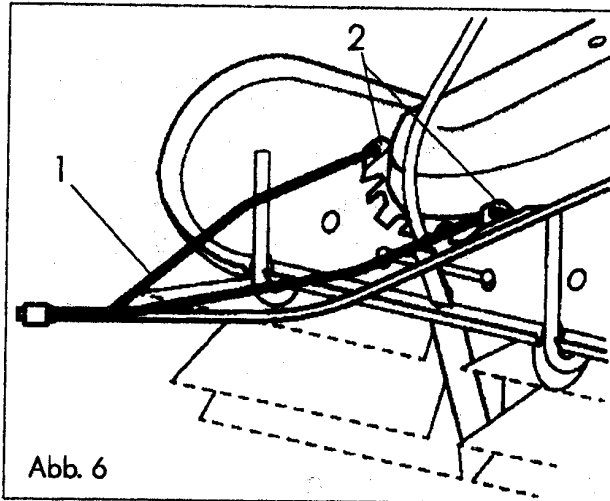


Abb. 6

## Montage der Halterung für den Wasserbehälter (Abb. 7)

Die beiden Haken (1) etwas zusammendrücken und in die dafür vorgesehenen Bohrungen (2) einrasten. Den Wasserbehälter (3) einsetzen und mit Wasser füllen. Die Pumpe in den Wasserbehälter eintauchen und an die Batteriebuchse anschließen.

### Beachte:

Die Pumpe möglichst nicht trocken laufen lassen.

### Achtung:

Während des Ladevorgangs der Batterie ist der Schalter für Sprüheinrichtung (4) herauszuziehen!

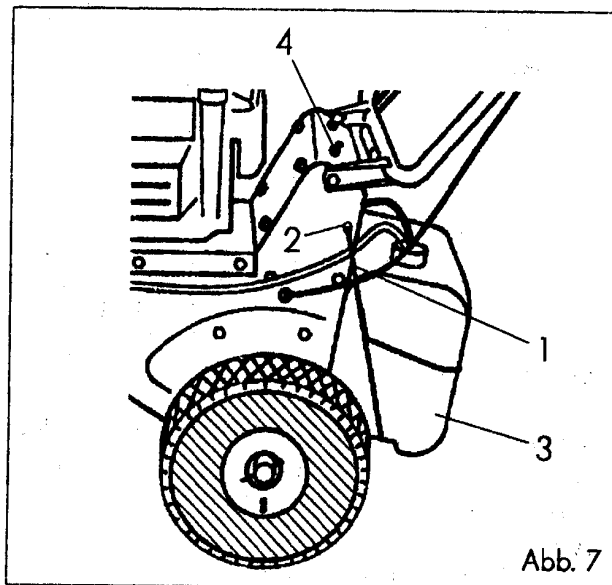


Abb. 7

# Der Elektro-Starter

## Die Batterie

Vor Inbetriebnahme die Batterie mit verdünnter Schwefelsäure (Dichte: 1,28 g/cm<sup>3</sup>) auffüllen.

## Batterie laden

- bei Elektro-Starter  
**ohne Wassersprüheinrichtung:**  
Bei normalem Betrieb ist ein Nachladen der Batterie nicht erforderlich.  
Nach längerem Nichtgebrauch ist ein Nachladen der Batterie empfehlenswert.
- bei Elektro-Starter  
**mit Wassersprüheinrichtung:**  
Nach ca. 4-6 Arbeitsstunden (je nach Anzahl der Startvorgänge) mit der Wassersprüheinrichtung ist die Batterie mit dem beiliegenden Ladegerät wieder nachzuladen.

**Achtung:** Während des Ladevorgangs ist der Zugschalter herauszuziehen.

Zum Starten des Motors ist der Zündschlüssel rechts herumzudrehen und anschließend wieder loszulassen.

## Hand-Arm-Schwingungen an der Kehrmaschine

entsprechend VDI 2057, Blatt 2

### 1. Beschreibung der Messung

Die Durchführung der Messung erfolgt auf asphaltierter Straße.

Die Schwingungen werden am Lenker in 3 Achsen gemessen: x-, y-, z-Achse, siehe DIN 45675, Teil 8. Es wird der Effektivwert über 60 sek. ermittelt.

2. Das benutzte Meßgerät entspricht DIN 45675.

### 3. Betriebszustand der Kehrmaschine:

Warme, eingefahrene Maschine unter Vollast.

Höheneinstellung der Bürsten: ..... Standard  
Kraftstofftank: ..... ca. 50 % gefüllt

Achse der Bürsten: ..... Mittelstellung

4. Meßergebnis: 60 s Effektivwert = 3,3 m/s<sup>2</sup>

## Geräuschemissionswerte für Kehrmaschinen

entsprechend EG-Richtlinie 84/538/EWG

### 1. Beschreibung der Messung

Die Messung erfolgt im Stillstand der Maschine mit Bürstenantrieb auf asphaltierter Straße.

1.1 Schalldruckpegel LPA<sub>m</sub> = 81,5 dBA

1.2 Schalleistungspegel LWA = 94,0 dBA

2. Benutzte Meßgeräte entsprechend DIN 45634

### 3. Betriebszustand der Kehrmaschine

Warme, eingefahrene Maschine unter Vollast.

Höheneinstellung der Bürsten: ..... Standard  
Kraftstofftank: ..... ca. 50 % gefüllt

## Inbetriebnahme (Abb. 8)

Vor dem Starten des Motors unbedingt die Betriebsanleitung des Motors durchlesen und beachten!

Durch Herunterdrücken der beiden Kupplungshebel (1) (siehe Funktionsaufkleber) wird die tk 31 in Betrieb genommen. Die Wurfrichtung des Kehrortes ist mit dem Schwenkhebel (2) einzustellen.

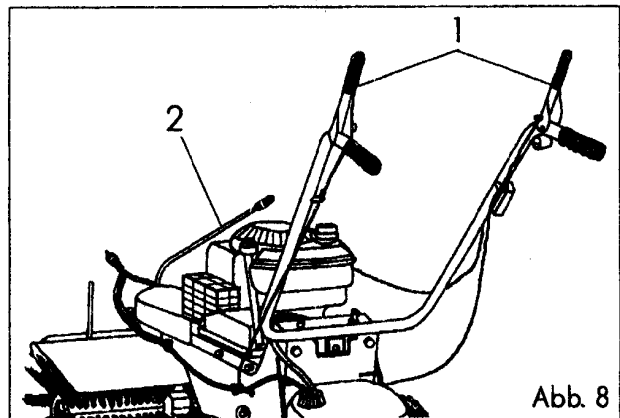


Abb. 8



## Die Wassersprüheinrichtung (Abb. 9)

Um eine große Staubentwicklung zu vermeiden ist die Wassersprüheinrichtung durch Herausziehen des Zugschalters (3) einzuschalten.

Eine Wasserbehälterfüllung reicht für ca. 20 Minuten Sprüheinsatz.

Die Wasserpumpe möglichst nicht trocken laufen lassen.

Wir empfehlen, nach jedem Kehren mit der Wassersprüheinrichtung, die Batterie wieder nachzuladen.

Dazu ist der Stecker des Ladegerätes in die Buchse an der Konsole zu stöpseln und der Zugschalter der Wassersprüheinrichtung herauszuziehen.

**Hinweis:** Bei vollem Wasserbehälter kann es vorkommen, daß nach dem Ausschalten der Wasserpumpe trotzdem noch Wasser nachläuft. Sollte dies der Fall sein, ist der Sprühkopf (5) nach oben zu klappen.

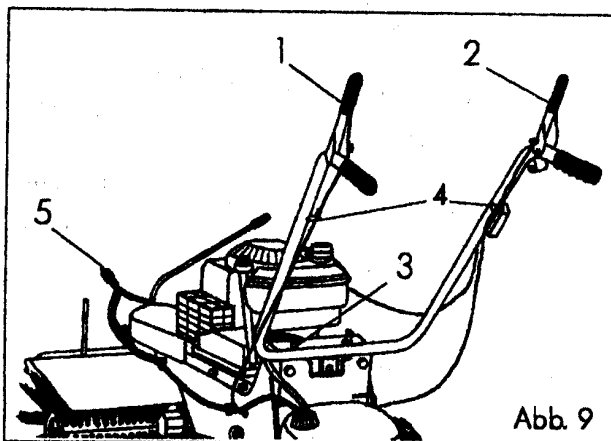


Abb. 9

## Einstellen bzw. Nachstellen der Bowdenzüge (Abb. 9)

Die Bowdenzüge für Fahrtrieb (1) und Kehrbesenantrieb (2) sind werksseitig eingestellt.

Wird eine neue Grundeinstellung erforderlich, geht man folgendermaßen vor:

- Zug für den Fahrtrieb bzw. für den Kehrbesenantrieb so einstellen, daß nach etwa einem Drittel des Betätigungsweges am Schaltgriff ein deutlich spürbarer Anstieg der Betätigungskraft festgestellt wird.
- Die Einstellung erfolgt an der oberen Bowdenzugabstützung (4).

Wichtig ist, daß die Bowdenzugeinstellung ein sauberes und sicheres Auskuppeln der Antriebe zuläßt, so daß diese sich nicht (auch nicht kriechend) bewegen.

## Justieren der Flachriemenscheibe (Abb. 10)

Sollte es einmal notwendig werden die Flachriemenscheibe (1) neu zu justieren, weil der Flachriemen (2) nach oben oder unten verläuft (z.B. nach Auswechslung des Flachriemens), sind die vier Sechskantschrauben (3) außen am Gehäuse (4) zu lösen.

Die Konsole (5) ist so einzustellen, daß der Flachriemen (2) mittig auf der Flachriemenscheibe (1) und das Kegelradpaar des Radantriebs korrekt läuft. Anschließend Schrauben wieder fest anziehen.

### Hinweis:

Verläuft der Flachriemen

- nach oben = Konsole (5) nach oben (hinten) bewegen
- nach unten = Konsole (5) nach unten bewegen

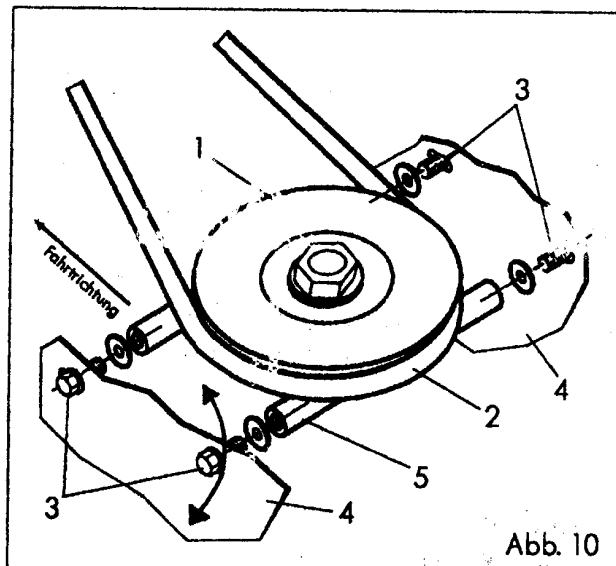


Abb. 10

## Pflege und Wartung

Das Gerät ist wartungsarm, sollte jedoch von Zeit zu Zeit durch Ölen der Dreh- und Gelenkpunkte sowie der Bowdenzüge gepflegt werden.

Batterie-Säurestand und Ladezustand prüfen.

Sorgfältige Pflege sichert die Einsatzbereitschaft Ihrer Kehrmaschine.

## Zubehör

Als Zubehör sind Staubschutz, Kehrgutbehälter, Schneeräumschild, Sprüheinrichtung und Schneeketten lieferbar.

Den Staubschutz und den Kehrgutbehälter einfach von oben auf die Halterungen an der Kehrmaschine setzen – fertig.